



Nach zweijähriger Abstinenz konnte die 1. Vorsitzende Gabriele Klinkel von der Kasteler Fußball-Vereinigung 1906 e.V. wieder eine Mitgliederversammlung auf dem Vereinsgelände einberufen.

Ein umfassend informativer Überblick über das Vereinsgeschehen seit 2019 wurde vorgelegt. Die unermüdliche Vorsitzende, die seit 2014 den Traditionsverein mit bester Reputation leitet, wies besonders auf die Solidarität und Zusammenhalt schon seit Beginn der Corona-Krise hin.

Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen, hatten die 06er keine Abmeldungen während zeitweiliger Schließungen im Stadion.

Sportlich, trotz starker Rückrunde der 1. Mannschaft, konnte der Klassenerhalt in der Gruppenliga Wiesbaden nicht realisiert werden. Die 2. Mannschaft verpaßte leider den möglichen Aufstieg in die Kreisliga A Wiesbaden.

Erfreulich sei die Entwicklung in der Jugend-Abteilung, unter Jugendleiter Michael Klinkel. Für die kommende Punktspielrunde wurden 10 Mannschaften von F- bis A-Jugend, sowie Mädchenmannschaften gemeldet.

Zusätzlich wurde noch eine Ballsportgruppe installiert, die auf reges Interesse stößt. Die verschworene Alte-Herren-Mannschaft hat sich zu einer Trainingsgruppe im Vereinsgefüge entwickelt.

Drei A-Jugend-Spieler haben erfolgreich die Schiedsrichterausbildung absolviert und sind im Einsatz. Die KFV 06 verfügt aktuell über sechs Schiedsrichter. Umbaumaßnahmen für Umkleidekabinen wurden im Vereinsheim vorgenommen.

Der 14 Jahre alte Kunstrasen bedarf in den nächsten Jahren einer Erneuerung, die finanziell zu stemmen ist. Ebenfalls auf der Agenda steht die Umstellung der Flutlichter auf dem Rasenplatz in kostensparende LED-Beleuchtung.

„Wir gehen in finanzieller Hinsicht sehr schweren Zeiten entgegen“, stellte Gabriele Klinkel fest. Auch die Stadt Wiesbaden hat bereits die Alarmglocken bei den Vereinen läuten lassen über ein Rundschreiben des Sportkreises Wiesbaden. „Keinerlei finanzielle Unterstützung für Zusatzkosten für Gas und Strom sind im Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden abzuzweigen – man hoffe, daß keine Vereine die Tore schließen müssen.....“. Der KFV 06 Vorstand will einen Katalog von notwendigen Einsparungen festlegen, um den Verein lebensfähig zu erhalten.

Erste Kassieren Johanna Regner konnte ausgewogene Kassenberichte für die Jahre 2019, 2020 und 2021 mit schwarzen Zahlen präsentieren. Auf Empfehlung der Kassenprüfer wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Unter dem AKK-Stadtrat Rainer Schuster als Versammlungsleiter wurden einstimmig von den Mitgliedern in den geschäftsführenden Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende: Gabriele Klinkel, 2. Vorsitzender: Oliver Schüttler, Kassierer:in: Johanna Regner, Schriftführer:in: Katharina Gerstmann. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden die Beisitzer, Ältestenrat, Jugendleiter, Spelausschuss, Kassenprüfer.

Angemessene Beitragserhöhungen ab 01.01.2023 wurden einstimmig verabschiedet.

Gebührende Ehrungen wurden zunächst vom Kreisfußballwart Dieter Eisenbast“ für „66 Jahre“ aktive Mitgliedschaft an den verdienstvollen Ehrenspielführer Manfred Hebach mit der DFB-Verdienstnadel, Urkunde, Weinpräsent, unter großem Beifall, überreicht. Angemessene Ehrungen wurden treuen Jubilaren durch den Vorstand zuteil mit Ehrennadeln, Urkunden und Weinpräsenten.

Fazit: Die Gesellschaft braucht Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, auch und vor allem in Vereinen. Bei der KFV 06 wird Verantwortung übernommen! Der Rückhalt aus dem

„obersten Organ“, der Mitgliederversammlung wurde dazu vorbildlich bei der KFV 06 demonstriert.

((Herbert Fostel))